



**Interpellation von Rudolf Balsiger und Moritz Schmid
betreffend "Wie weiter mit dem Gaswerkareal?"
vom 22. April 2009**

Die Kantonsräte Rudolf Balsiger, Zug, und Moritz Schmid, Walchwil, haben am 22. April 2009 folgende Interpellation eingereicht:

Der Presse ist zu entnehmen, dass der Regierungsrat der Platznot der kantonalen Verwaltung mit der Neuüberbauung des ZVB Areals begegnen will. Das bedeutet, dass beim Standort für den Neubau weder das Gaswerkareal noch das Siemensareal beansprucht werden soll. Somit wird insbesondere das Gaswerkareal frei für weitere Verwendung. Andererseits ist bekannt, dass in der Stadt ein akuter Parkplatzmangel herrscht vor allem im Raume Siemens (wo in kurzer Zeit schon viele Parkplätze verschwinden werden) Sportanlagen (Neues Stadion!), Messe Zug und Nähe Bahnhof (für Zugpendler). Ebenso wird in Zug der Mangel an Turn- bzw. Allzweckhallen beklagt. Es ergibt sich aus dem regierungsrätlichen Entscheid betr. Neuem Verwaltungsgebäude die einmalige Chance diese Defizite gleichzeitig zu beheben.

Wir gelangen somit an den Regierungsrat mit folgenden Fragen:

1. Wie gedenkt der Regierungsrat das Gaswerkareal nördlich der KBZ zu nutzen?
2. Könnte der Regierungsrat die Erstellung eines Parkhauses ins Auge fassen?
3. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass in der Stadt ebenso ein Mangel an Turn- und/oder Eventhallen herrscht. Wie will er dem begegnen?
4. Wie beurteilt er die Möglichkeit, aus der Not eine Tugend zu machen und eine Turn- und/oder Eventhalle mit einem Parkhaus zu kombinieren?
5. Könnte mit einem Parkhaus am besagten Ort der sich beim ‚Einstieg‘ in die Nordzufahrt befindet auch Verkehr vom Stadtkern ferngehalten werden?
6. Ein Parkhaus wirft Ertrag ab. Wie viele Jahre kann es dauern, bis ein künftiges Parkhaus ‚GASWERK‘ einen Nettogewinn abwirft?
7. Ist es möglich noch vor Ende des laufenden Jahres ein Grundkonzept vorzulegen?
8. Ist bei der Erstellung mit besonderen unüberwindlichen Problemen zu rechnen?
9. Was könnte gegen ein solches Projekt sprechen?
10. Denkt der Regierungsrat, dass ein solches Vorhaben bei der Bevölkerung auf Zustimmung stossen wird?